

Landeskader Goalball

Kriterien



Sportler*Innen in der paralympischen Teamsportart Goalball können in den Landeskader (D-Kader) durch den Behinderten- und Rehabilitationssportverband Berlin e.V. berufen werden. Vorschlagsberechtigt sind der Landestrainer sowie der Fachwart. Hierfür liegen die im folgenden aufgeführten Kriterien zu Grunde.

Grundlegende Kriterien

- > Die Sportler*innen müssen einem Berliner Verein angehören.
- > Die Sportler*innen müssen im Sinne der sportartspezifischen Klassifizierungskriterien national und international klassifizierbar sein. Die Klassifizierungen B1, B2 und B3 sind hier ausschlaggebend.
- > Die Sportler*Innen müssen eine individuelle Zielvereinbarung mit dem Landestrainer abstimmen.
- > Die Sportler*innen müssen jährlich an einer sportmedizinischen Untersuchung teilnehmen.
- > Die Bestimmungen, Ordnungen, Regeln und Satzungen des BSB und seiner Vereine sowie die gültigen Anti-Doping Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. sind einzuhalten.
- > Ein gültiger und unterschriebener Ehrenkodex und eine unterschriebene Datenschutzeinwilligungserklärung sind verpflichtend.

Sportartspezifische Kriterien

- > 10 Laufspiele inklusive Abwehraktion in unter 3:00 Minuten
- > Zielgenauigkeit – 4 von 10 Würfeln ein vorgegebenes Ziel treffen
- > Grundlegendes Wissen zum Regelwerk, 8 von 10 Fragen müssen richtig beantwortet werden

Nichterfüllung der Pflichten und sportartspezifischen Kaderkriterien können jederzeit zum Ausschluss aus dem Landeskader führen.